



Überblick Ausblick Einblick

Schulblatt der Gemeinde Feusisberg-Schindellegi

Liebe Eltern, liebe Leserinnen und Leser

Die Jahreszeit, in der die Tage kürzer und die Nächte länger werden, hat bereits Einzug gehalten. Ein unmissverständliches Zeichen dafür, dass sich das Jahr dem Ende zuneigt.

Wie immer an dieser Stelle ist dies auch der Moment, um sich an Ereignisse zurück zu erinnern, welche die vergangene zweite Jahreshälfte prägten. Auch dieses Mal waren das unter anderem zahlreiche Anlässe, die mit viel Engagement und Herzblut organisiert und durchgeführt wurden.

Auf zwei davon möchte ich im Besonderen eingehen:

Zum einen wurde das neue Schuljahr an beiden Schulorten erstmals mit einem Einschulungsritual gestartet.

Die Erstklässler wurden am ersten Schultag bei strahlendem Wetter von der gesamten Schüler- und Lehrerschaft empfangen. Mit ermutigenden Worten, Liedervorträgen und dem Aufsteigen von vielen bunten Luftballonen wurden die Jüngsten willkommen geheissen und von ihren Lehrpersonen ins Schulzimmer begleitet. Als spezieller Willkommensgruss durfte jedes Schulkind der 1. Klasse ein Geschenk eines ehemaligen 6. Klässlers entgegen nehmen.

Zum anderen wurde auch für die Lehrpersonen zum Beginn des neuen Schuljahres ein Anlass durchgeführt.

Dieses Mal war der Schulrat gefordert, denn dieser organisierte den sogenannten Kick-off Anlass. So durften sich die Teilnehmer über-

raschen lassen. Der Anlass begann mit einer Schnitzeljagd quer durch die Gemeinde. Bei der Ankunft der ersten Gruppen im Ziel überraschte dann Martin Wipfli, der damals frisch gewählte Gemeindepräsident, die bereits Anwesenden mit einem kurzen Besuch und freute sich zu sehen, dass unsere Primarschule über motivierte und begeisterungsfähige Lehrerinnen und Lehrer verfügt.

Diesem Eindruck schliesse ich mich nur zu gerne an und darum möchte ich auch meinen Dank aussprechen. Dieser gilt dem gesamten Lehrerteam und der Schulleitung, aber auch den Kindern und Eltern und allen, die unsere Primarschule mitgestalten und mittragen.

Nun wünsche ich Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr.

Ihr Schulpräsident
Heinz Mittelholzer




Impressum

Redaktion	Corina Freimüller Isidor Bucher
Mitarbeit	Schulrat & Lehrerteam
Sekretariat	Prisca Widmer
e-mail	sekretariat@ps-feusisberg.ch
Druck	Leupa Druck AG, Schindellegi



Aus der Schulleitung

Als zeitgemässe Schule gilt es, sich Herausforderungen und ständig ändernden Voraussetzungen aktiv zu stellen und entsprechend zu reagieren. Dies immer unter dem Fokus, dass wir als öffentliche Volksschule versuchen, den unterschiedlichen Anforderungen eines buntgemischten Klientels aus Eltern und Abnehmerschulen unter Berücksichtigung der kantonalen und kommunalen Vorgaben gerecht zu werden.

Eine dieser Änderungen kommt im Bereich Computer auf die Schulen zu. Durch die ICT-Strategie des Kantons Schwyz müsste die Anzahl Computerstationen pro Klassenzimmer in den nächsten Jahren erhöht werden. Nach intensiven und ausführlichen Abklärungen hat sich die Schule Feusisberg entschieden, diese Vorgabe durch ein 1:1-Konzept mit iPad-Geräten zu erfüllen. Um entsprechende Erfahrungen über die Vor- und Nachteile dieses Konzepts zu sammeln, sind seit den Herbstferien je eine Pilotklasse aus Schindellegi und Feusisberg altersentsprechend mit einem iPad oder iPad mini leihweise ausgerüstet. Uns als Schule ist dabei wichtig, dass der Einsatz dieser technischen Geräte nicht ein Ersatz für die traditionellen Werte des Unterrichts ist, vielmehr soll es die didaktischen und pädagogischen Möglichkeiten erweitern. Es gilt also weiterhin die Grundfertigkeiten im Lesen, Schreiben und Rechnen zu üben, aber auch einen Nagel gerade einschlagen zu können und ebenso miteinander

der eine Gesprächskultur zu pflegen. Denn die Schule ist und soll der Platz bleiben, an dem das Arbeiten mit Kopf, Herz und Hand gelehrt und gelernt wird.

Erfreuliches ist vom Projekt „English for natives“ zu berichten: Da die Schülerzahlen dieses kostenneutralen Angebots steigend sind, ist es nun möglich, an beiden Schulorten eine Lektion pro Woche anzubieten.

Zum zweiten Mal wird an unserer Schule nach den Weihnachtsferien wieder die freiwillige Gymivorbereitung am Mittwochnachmittag durchgeführt. Dieses Angebot richtet sich an die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse, welche vorhaben, in eines der privaten Untergymnasien einzutreten.

In welcher Form die öffentliche Oberstufe die stärkeren Schülerinnen und Schüler abholen wird, zeigt sich sicher in den nächsten Wochen. Klar ist, dass die geplante Form der Sekpro nach dem abweisenden Entscheid des Erziehungsrates vorerst nicht zustande kommt.

Auch das neue Jahr wird wieder zahlreiche Projekte und diverse spannende Anlässe beinhalten. Vorerst wünsche ich Ihnen und Ihrer ganzen Familie eine besinnliche und fröhliche Weihnachtszeit und für das Jahr 2014 nur das Beste.

*Pascal Staub,
Schulleiter
Gemeinde Feusisberg*



Öffnungszeiten

Schwimmbad Mi: 14.00-21.00 Uhr
Fr: 17.00 -21.00 Uhr
Sa: 09.00-12.00 Uhr

Bibliothek Schindellegi Di: 11.40 -12.15 Uhr
Mi: 11.40 -12.15 Uhr
Do: 15.15 -16.15 Uhr

Eintrittspreise 2.- Kinder ab 6 J.
4.- Erwachsene ab 16 J.

Bibliothek Feusisberg Do: 16.10 -17.00 Uhr

In den Schulferien sowie an Feier- und Brückentagen bleiben das Schwimmbad und die Bibliotheken geschlossen.



Wir begrüßen herzlichst...



Eveline Conrad

Als jüngstes von drei Kindern wuchs ich im Kanton Bern auf. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Kindergartenseminars in Ingenbohl (SZ) unterrichtete ich am öffentlichen Kindergarten in Dübendorf. Nach den ersten spannenden Berufserfahrungen zog es mich in die weite Welt hinaus. Während einem Jahr bereiste ich die verschiedensten Länder der Erde wie Indien, Australien, USA, etc. Darauf folgte eine erlebnisreiche, vielseitige und interessante Familienphase gespickt mit neuartigen Ausbildungen. Konkret absolvierte ich die Ausbildungen zur Malpädagogin und anschliessend zur Gestaltpädagogin. Vor mehr als zehn Jahren nahm ich meine Kindergartenstätigkeit wieder auf und unterrichte seither mit grosser Freude an diversen öffentlichen und privaten Schulen im Grossraum Zürichsee. Bei meiner Unterrichtstätigkeit liegen mir die Arbeit mit den Kindern sowie eine gute, offene und ehrliche Beziehung zu ihnen und den Eltern sehr am Herzen.

In meiner Freizeit geniesse ich das Zusammensein mit meiner Familie. Naturverbundenheit sowie Kreativität sorgen bei mir für den nötigen Ausgleich zum Arbeitsalltag. Ich freue mich auf meine Aufgabe als Teilzeit-kindergartenlehrperson an der Schule Feusisberg-Schindellegi.

Eveline Conrad, Kindergartenlehrerin Schindellegi



Herbert Waser

Ich bin in Luzern aufgewachsen, mit einer älteren Schwester und einem jüngeren Bruder. Mein Vater war Polizist und meine Mutter Hausfrau. Nach der Schulzeit machte ich eine Lehre als Koch. Nach der Lehre wechselte ich schon bald in die IT-Welt. Dieser blieb ich viele Jahre treu. Vor ein paar Jahren entschied ich mich nochmals für einen Jobwechsel. Ich startete als Hauswart in einer Firma in Zug. Nebenbei besuchte ich die Hauswertschule in Luzern. Nach erfolgreichem Abschluss der Schule übernahm ich die Hauswartung in der Partners Group in Baar.

In meiner Freizeit beschäftige ich mich gerne mit meinen Tieren. Neben zwei Katzen besitze ich einige Schlangen, welche sicher und artgerecht in Terrarien gehalten werden. Ansonsten fahre ich im Winter gerne Ski und im Sommer neustens Bike. Was ich auch gerne mache ist Rollerbladen. Ich freue mich sehr auf meine neuen Aufgaben hier in Feusisberg.

Herbert Waser, Hauswart Feusisberg



Dolores Suter

Meine Kindheit konnte ich mit meinen zwei Geschwistern verbringen. Seit rund 22 Jahren lebe ich jetzt schon in Feusisberg, wo ich 1993 meinen Mann heiratete. Die letzten Jahre standen meine Familie im Zentrum meines Lebens sowie auch der kleine Bauernhof, den wir zusammen bewirtschaften. Auch arbeitete ich immer wieder Verschiedenes, das sich gut mit meiner Familie verbinden liess.

Zwischenzeitlich habe ich bereits eine ausgelernte Tochter, eine Tochter und einen Sohn in Ausbildung, eine Tochter in der Oberstufe und unsere zwei Kleinen, die die Schule in Feusisberg besuchen.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Handarbeiten, beim Wandern in den Bergen, mit Lesen und mit unseren Tieren.

Mit viel Freude habe ich meine Teilzeitstelle als Hauswartin im Schulhaus Feusisberg am 1. Juli angenommen und freue mich auf weitere schöne Jahre.

Dolores Suter, Hauswartin Feusisberg



Rund ums Schuljahr - Anlässe - Projekte - Veranstaltungen - Erlebnisse - Abenteuer

Einschulungsritual



Am ersten Schultag wurden die neuen 1. Klässler herzlich begrüßt und willkommen geheissen.

Herbstwanderung



Die gesamte Schule Feusisberg und Schindellegi auf der Herbstwanderung.

Autorenlesung



Anita Schorno liest für die 1. und 2. Klassen in Schindellegi.

Adventssingen



In Schindellegi wird traditions-gemäss im Schulhaus gesungen.

Adventssingen



In Feusisberg findet das Singen dieses Jahr im Alterszentrum statt.

Auf Weltreise



Von klein bis gross wird in Schindellegi im März 2014 die Welt entdeckt.

Schulfest



Am 13. Juni 2014 findet in Feusisberg zum 4. Mal das Schulfest statt.

Windprojekt



Zwischen Sommer- und Herbst-ferien 2014 widmet sich die Schule Schindellegi dem Projekt Wind.

- gemeinsame Aktivitäten - Schule erleben - Rund ums Schuljahr - Ausblick

Hier finden Sie Einblicke und Ausblicke in die Aktivitäten unserer Schule.

Gestaltung Schulhauswand



Als Gemeinschaftsprojekt aller Kinder wurden die beiden Stützmauern in Feusisberg nach der Idee von Friedensreich Hundertwasser gestaltet.

Mehrjahrgangsklassen



In Feusisberg sind nun alle sechs Klassen im Mehrjahrgangssystem integriert.

Samichlaus



Der Besuch des Samichlaus brachte die Kinderaugen zum Leuchten.

Lichterumzug



Für den Lichterumzug ist filigranes Arbeiten gefragt.

Unterricht im Freien



Wie weit ist ein Kilometer? Mathematik erleben - mit dem Laufrad wird's herausgefunden!



Nicht verpassen!

Schülerskirennen im Brunni	25. Jan. 2014	Schulfest in Feusisberg	13. Jun. 2014
Radtest 4./5. Klasse	04. Jun. 2014	Abschlussfest Projekt	
«Dä Schnällscht vo dä Gmeind»	04. Jun. 2014	Wind in Schindellegi	19. Sep. 2014
Fussball-/Schülerturnier		Schulbesuchstage	01. Apr. 2014
Fussballplatz Weni	08. Jun. 2014		01. Jul. 2014
			01. Sep. 2014
			01. Dez. 2014



Mehrjahrgangsklassen

Allgemeines

Hinter der Thematik der Mehrjahrgangsklassen steht die Annahme, dass gleichaltrige Kinder in etwa die gleichen Lernvoraussetzungen mitbringen. Oft führte das in der Vergangenheit zu einem Unterricht, in dem Schülerinnen und Schüler zur gleichen Zeit auf die gleiche Art und Weise den Schulstoff gleich schnell und wenn möglich noch gleich gut lernen sollten. In altersgemischten mehrklassigen Lerngruppen sind Entwicklungs- und Leistungsunterschiede selbstverständlich und werden dementsprechend berücksichtigt. Die ohnehin vorhandene Vielfalt wird nicht vertuscht, sondern als normal betrachtet und bestenfalls zum Vorteil genutzt. Es ist im Unterrichtsalltag normal, dass nicht alle Kinder gleich schnell und gleich leicht lernen.

Das Feusisberger Lehrerteam nahm sich dieser Herausforderung an. Als Erstes mussten die strukturellen und stundenplantechnischen Hürden genommen werden. Dabei stand stets das Wohl der Schülerinnen und Schüler im Zentrum, damit das Lernen möglichst gut gelingt.

Schulalltag

Das Mehrjahrgangsklassensystem fordert aber auch alle anderen Beteiligten heraus. Deshalb macht es uns Lehrpersonen grosse Freude zu beobachten, wie sich die Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Altersstufen durchmischen. Dabei können tiefe Freundschaften entstehen, die alleine auf dem Schulhausplatz kaum möglich wären. Zusätzlich bilden sich Lernpartnerschaften, in welchen sich die Kinder gegenseitig helfen, unterstützen und weiterbringen. Durch diese Lernpartnerschaften haben die Schülerinnen und Schüler ein Mitspracherecht und vor allem müssen sie Mitverantwortung übernehmen für ihr eigenes Lernen. Die Rollen der Kinder verändern sich von Jahr zu Jahr. In der ersten Klasse beispielsweise agiert ein Kind noch stark in der Rolle des Zuhörers, bereits in der 2. Klasse bringt es sich aktiv ein und kann auch schon die Rolle des Gesprächsführers übernehmen, was zu einem gestärkten Selbstwertgefühl beitragen kann.

Es ist immer wieder schön zu sehen, wie sich ein Schüler aus der 6. Klasse stolz fühlt, wenn er einem jüngeren Schüler etwas erklären oder erzählen kann, in einem Gebiet, in dem er bereits der „Spezialist“ ist. Dies passiert natürlich auch umgekehrt, da die jüngeren Schüler ihren

erst kürzlich behandelten Stoff noch präsenter haben. Logischerweise gibt es auch zwischenmenschliche Probleme, wie immer wenn Kinder zusammen sind. Dies sehen wir aber als grosse Chance, um sich in den Sozialkompetenzen weiter zu entwickeln, basierend auf gegenseitigem Respekt und Toleranz.

Eigene Sicht

Allgemein bereitet es mir riesige Freude, in gemischten Klassen zu unterrichten, da wir die Kinder intensiv und über 3 Jahre hinweg auf die weitere Schullaufbahn vorbereiten können. Der Unterricht wurde aus meiner Sicht durch die unterschiedliche Klassenzugehörigkeit noch lebendiger und vielfältiger.

Gerne nenne ich als Beispiel Partnervorträge zu den Schweizer Kantonen, die kürzlich altersgemischt vorbereitet und präsentiert wurden. Alle drei Lehrpersonen waren begeistert von der Leistung der 4.-6. Klässler, die so selbstbewusst, gekonnt und mit viel Witz und Charme die Kantone vorstellten.

Abstreiten lässt sich aber nicht, dass der Aufwand an mich persönlich und das ganze Team gestiegen ist. Konstanter Austausch gehört für die Lehrpersonen zur täglichen Arbeit und am wöchentlichen „Jour fix“ werden ausführlich die kommenden drei Wochen besprochen.

Die Lehrpersonen freuen sich über die Unterstützung der Eltern und das Engagement der Kinder. Sie werden dafür sorgen, dass noch viele interessante und lehrreiche Stunden miteinander verbracht werden. Ganz nach dem Schulmotto „von klein bis gross“.

Erich Schönbächler, Teamteacher, 4.-6. Klasse



Vorstellung zweier Angebote unserer Schule

Integrierte Förderung (IF)

Das Ziel der Integrativen Förderung (IF) ist die Verwirklichung einer guten Schule für alle. In einer integrativen Schule werden Kinder mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen integriert in der Regelklasse unterrichtet. Als flankierende Massnahmen werden Kinder und Lehrpersonen von schulischen Heilpädagogen unterstützt und begleitet. Die Förderung ist ganzheitlich und umfasst Persönlichkeitsbildung, methodisch-didaktische Aspekte sowie sozial-integrative Handlungsansätze. Kinder mit Entwicklungsverzögerungen, Lern- oder Verhaltensschwierigkeiten lernen gemeinsam mit durchschnittlich oder besonders Begabten.

Die Integrative Förderung soll in erster Linie das Selbstvertrauen und die Motivation von Kindern mit Schulschwierigkeiten positiv beeinflussen und die soziale Integration in der Klasse gewähren. IF trägt also nicht direkt zu besseren Schulnoten bei. Die Erarbeitung von Strategien und vertieftes Aufarbeiten des Schulstoffes können eine Leistungssteigerung mit sich bringen.

Im Mittelpunkt steht die positive Grundhaltung jeder einzelnen Lehrperson zu Heterogenität (Verschiedenartigkeit). Die Eltern unterstützen ihr Kind und tragen die Arbeit der Lehrperson und der IF-Lehrperson mit.

Integrierte Sonderschulung (IS)

Unsere Schule bietet nebst IF auch die sogenannte Integrierte Sonderschulung, abgekürzt IS, an.

Sonderschulung ist für Kinder mit einem besonders hohen Förderungsbedarf bestimmt, die auch mit IF nicht angemessen gefördert werden können. Im Rahmen der integrativen Sonderschulung besuchen diese Kinder die Regelschule an ihrem Wohnort und werden zusätzlich von einer Sonderschullehrperson des Heilpädagogischen Zentrums Auserschwyz in Freienbach unterstützt und begleitet. Wenn immer möglich arbeiten diese Kinder am gleichen Thema wie die Klasse. Sie dürfen aber in ihrem eigenen Tempo und auf an sie individuell angepasste Lernziele hin arbeiten. Die sozialen Bindungen und das Von- und Miteinanderlernen sind ein wichtiger Aspekt und bieten wertvolle Lernfelder für alle Beteiligten.

In diesem Schuljahr werden in unserer Schulgemeinde drei Kinder auf diese Art beschult. Im Kindergarten Etzel in Schindellegi betreut Frau Christine Trummer zwei Kinder. Ein drittes Kind wird von Frau Felizitas Kälin in der Primarschule begleitet. Diese Schulungsform hat sich bisher sehr bewährt und wird von Eltern sowie von den involvierten Lehrpersonen sehr geschätzt.

www.ps-feusisberg.com/angebote



IF-Lehrpersonen:
Günther Logaritsch, Isidor Bucher

IS-Lehrpersonen:
Christine Trummer, Felizitas Kälin

Agenda

Weihnachtsferien

Fr. 20. Dez. 2013 - letzter Schultag
Di. 07. Jan. 2014 - erster Schultag

Sportferien

Fr. 21. Feb. 2014 - letzter Schultag
Mo. 10. Mär. 2014 - erster Schultag

Frühlingsferien

Fr. 25. Apr. 2014 - letzter Schultag
Mo. 12. Mai 2014 - erster Schultag

Sommerferien

Fr. 04. Jul. 2014 - letzter Schultag
Mo. 11. Aug. 2014 - erster Schultag

Schulfreie Tage

Mi. 19. Mär. 2014 - Josefstag
Mi. 26. Mär. 2014 - SchiLF*
Fr. 18. Apr. 2014 - Karfreitag
Mo. 21. Apr. 2014 - Ostermontag
Do. 29. Mai 2014 - Auffahrt
Fr. 30. Mai 2014 - Brücke Auffahrt
Mo. 09. Jun. 2014 - Pfingstmontag
Do. 19. Jun. 2014 - Fronleichnam
Fr. 20. Jun. 2014 - Brücke Fronleichnam

* Schulinterne Lehrerfortbildung



Adressen

Schulleitung

Pascal Staub
Schulhausstrasse 8
8834 Schindellegi
Tel. 043 888 25 45
schulleitung@ps-feusisberg.ch



Schulsekretariat

Prisca Widmer
Schulhausstrasse 8
8834 Schindellegi
Tel. 043 888 25 45
sekretariat@ps-feusisberg.ch



Schulpräsidium

Heinz Mittelholzer
hmittelholzer@ps-feusisberg.ch

Kindergarten, Primarschule Feusisberg

Schulhausstr. 10, 8835 Feusisberg
Tel. 044 784 45 14 (Kindergarten)
Tel. 044 784 48 13 (Primarschule)

Kindergarten, Primarschule Schindellegi

Etzelstrasse 19, 8834 Schindellegi (KG)
Schulhausstrasse 8, 8834 Schindellegi (PS)
Tel. 043 888 25 30 (Kindergarten)
Tel. 043 888 25 35 (Primarschule)

Schulräte

Claudia Bambauer (IF, IS)
Corina Freimüller (Kommunikation)
Markus Helfer (Tagesstrukturen)
Heinz Mittelholzer (Steuergruppe)
Mattias Piguet (IT, Projekte)



Lehrervertretung Schulrat

Nicola Plangg (Feusisberg)
Ruth Bruggisser (Schindellegi)

Teamkoordinatoren

Andreas Schönbächler (Feusisberg)
Andreas Walker (Schindellegi)

Schulsozialarbeiterin

Denise Muhl
Tel. 079 552 46 75
schulsozialarbeit@ps-feusisberg.ch



Tagesstrukturen

Esther Stehrenberger
Tel. 079 884 51 75
tagesstrukturen@ps-feusisberg.ch

Schulwebsite

www.ps-feusisberg.ch

Hauswartspersonen

Schulhaus Maihof, Schindellegi

Christian Fuchs
Tel. 043 888 25 48
chfuchs@ps-feusisberg.ch



Schulhaus Maihof,

Aula, Werkräume und Maihofsaal

Heidi Horat
Tel. 043 888 25 32
hhorat@ps-feusisberg.ch

Schulhaus Etzel und Sporthalle

Christa Fuchs
Tel. 043 888 25 49
cfuchs@ps-feusisberg.ch

Schulhaus Feusisberg

Herbert Waser
hwaser@ps-feusisberg.ch
Tel. 044 784 43 22
Dolores Suter
dsuter@ps-feusisberg.ch



So viele Schneemänner! Aber nur zwei sind gleich.
Findest du sie? (www.konduktivfoerderung.de)